

Jahresabschluss der TAKKT AG 2002



Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart, zum 31. Dezember 2002 nach HGB

(in TEUR)

Aktiva	Anhang	2002	2001
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		7	13
Sachanlagen		144	154
Finanzanlagen		427.334	446.935
		427.485	447.102
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	46.518	29.841
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		32	15
		46.550	29.856
Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	212	333
Bilanzsumme		474.247	477.291
Passiva	Anhang	2002	2001
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(4)	72.900	72.900
Kapitalrücklage		208.311	208.310
Gewinnrücklagen	(5)	41.500	36.827
Bilanzgewinn		11.466	13.537
		334.177	331.574
Rückstellungen	(6)	5.118	3.489
Verbindlichkeiten	(7)	134.952	142.228
Bilanzsumme		474.247	477.291

**Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002 nach HGB**

(in TEUR)

	Anhang	2002	2001
Sonstige betriebliche Erträge		626	702
Personalaufwand	(8)	4.563	3.136
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		78	90
Erstattete betriebliche Steuern (i. V. Betriebliche Steuern)		- 78	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.964	3.236
		- 6.901	- 5.761
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(9)	32.315	31.808
Aufwendungen aus Verlustübernahme	(10)	- 14.864	0
Zinsergebnis	(11)	1.109	983
Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11.659	27.030
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(12)	1.767	2.794
Jahresüberschuss		9.892	24.236
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		6.247	1.419
Einstellung in Gewinnrücklagen		4.673	12.118
Bilanzgewinn		11.466	13.537

Entwicklung des Anlagevermögens der TAKKT AG, Stuttgart, im Geschäftsjahr 2002 nach HGB

(in TEUR)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand am 31.12.2002
	Stand am 01.01.2002	Zugänge	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	26	0	0	26
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	287	61	4	344
Geringwertige Anlagegüter	0	3	3	0
	287	64	7	344
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	306.211	0	0	306.211
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	140.724	15.000	34.601	121.123
	446.935	15.000	34.601	427.334
	447.248	15.064	34.608	427.704

Kumulierte Abschreibungen			Buchwert		
Stand am 01.01.2002	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2002	Stand am 31.12.2002	Stand am 31.12.2001
13	6	0	19	7	13
133	70	3	200	144	154
0	3	3	0	0	0
133	73	6	200	144	154
0	0	0	0	306.211	306.211
0	0	0	0	121.123	140.724
0	0	0	0	427.334	446.935
146	79	6	219	427.485	447.102

ANHANG DER TAKKT AG, STUTTGART, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002

A. BILANZIERUNGSVORSCHRIFTEN

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2002 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt.

B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel fünf bis zehn Jahren und werden sowohl nach der degressiven als auch nach der linearen Methode vorgenommen.

Bei den Zugängen des beweglichen Sachanlagevermögens wurden die steuerlichen Vereinfachungsregeln angewandt, sodass auf Zugänge des ersten der volle und auf Zugänge des zweiten Halbjahres der halbe Abschreibungssatz zur Anwendung kam. Von der Möglichkeit des Übergangs von der degressiven Methode auf die lineare Methode wird Gebrauch gemacht, sofern dies zu einer höheren Abschreibung führt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von 6 % angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für Jubiläumsszuwendungen anlässlich 25-jähriger und 35-jähriger Dienstjubiläen ist nach dem Pauschalwertverfahren unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 5,5 % bewertet. Da kein versicherungsmathematisches Gutachten eingeholt wurde, kann der versicherungsmathematische Teilwert der Verpflichtungen und damit der Deckungsfehlbetrag nicht ermittelt werden.

Die Gesellschaft hat auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumsszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubiläen verzichtet.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen. Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; falls der Kurs zum Bilanzstichtag für Forderungen niedriger bzw. für Verbindlichkeiten höher ist, erfolgt die Bewertung zum Wechselkurs des Bilanzstichtags. Bei Sicherungsgeschäften wurde gegebenenfalls der Sicherungskurs berücksichtigt.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. Bilanz

Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in TEUR)

	2002	2001
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	46.408	28.305
Sonstige Vermögensgegenstände	110	1.536
	46.518	29.841

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von TEUR 24 enthalten, die gegen ein verbundenes Unternehmen bestehen.

Rechnungsabgrenzungsposten

In dem Posten sind abgegrenzte Ausgaben für zwei Zinsbegrenzungsgeschafte enthalten. Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeiten der Zinsbegrenzungsgeschafte.

(1)

(2)

(3)

(4)

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt EUR 72.900.000,00. Es ist eingeteilt in 72.900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das genehmigte Kapital beträgt EUR 36.450.000,00. Der Vorstand ist bis zum 31. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital zu erhöhen.

(5)

Gewinnrücklagen

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr andere Gewinnrücklagen. Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs wurden TEUR 4.673 eingestellt.

(6)

Rückstellungen

(in TEUR)

	2002	2001
Rückstellungen für Pensionen	1.229	978
Steuerrückstellungen	1.637	924
Sonstige Rückstellungen	2.252	1.587
	5.118	3.489

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 1.352), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 268), ausstehende Rechnungen (TEUR 187), Kosten für die Hauptversammlung (TEUR 170) sowie für den Geschäftsbericht (TEUR 130).

(7)

Verbindlichkeiten

(in TEUR)

	Stand am 31.12.2002	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2001
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	110.748	23	13.000	97.725	123.259
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110	110	0	0	347
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.678	21.678	0	0	16.499
Sonstige Verbindlichkeiten	2.416	57	2.359	0	2.123
	134.952	21.868	15.359	97.725	142.228

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Sonstige Verbindlichkeiten

(in TEUR)

	2002	2001
Verbindlichkeiten aus Steuern	23	22
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	32	32
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	2.361	2.069
	2.416	2.123

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Personalaufwand

(in TEUR)

	2002	2001
Gehälter	4.004	2.665
Soziale Abgaben	308	282
Aufwendungen für Altersversorgung	251	189
	4.563	3.136

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 32.315 (TEUR 31.808) beinhalten TEUR 4.622 (TEUR 4.507) aus Steuerumlagen.

(8)

(9)

(10)

Aufwendungen aus Verlustübernahme

Der Ausweis betrifft die Verlustübernahme von der Topdeq Holding GmbH, Pfungstadt. Im Jahre 1994 wurde im Rahmen der Topdeq-Akquisition die rechtliche Struktur über den Anteilsbesitz der Topdeq GmbH, Pfungstadt, nicht verändert, da eine Änderung erhebliche steuerliche Auswirkungen gehabt hätte. Im April 2002 hat sich die steuerliche Gesetzgebung in Großbritannien dahingehend geändert, dass eine steuerfreie Übertragung der Anteile von der Topdeq GmbH möglich war. Im Rahmen der erforderlichen Neubewertung für die Übertragung ergab sich ein im Vergleich zum Abspaltungszeitpunkt niedrigerer Wert. Zu beiden Zeitpunkten wurde die gleiche Bewertungsmethode angewandt. Diese Wertänderung ist in der Einzelbilanz der Topdeq Holding GmbH als einmaliger Aufwand zu erfassen. Auf Grund des mit der TAKKT AG bestehenden Ergebnisabführungsvertrags hat diese den entstandenen Buchverlust zum Bilanzstichtag übernommen. Auf den im Konzern für die Topdeq GmbH ausgewiesenen Firmenwert ergeben sich keine Auswirkungen. Der fortgeführte Buchwert liegt per 31. Dezember 2002 bereits deutlich unter dem bei der Topdeq Holding GmbH verbuchten Wertansatz.

(11)

Zinsergebnis

(in TEUR)

	2002	2001
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- aus verbundenen Unternehmen	6.365	9.364
- Fremde	4	1
	6.369	9.365
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- an verbundene Unternehmen	- 362	- 1.472
- Fremde	- 4.898	- 6.910
	- 5.260	- 8.382
	1.109	983

(12)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

(in TEUR)

	2002	2001
Körperschaftsteuer	774	829
Gewerbesteuer (i. V. Umlage)	993	1.965
	1.767	2.794

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 464 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die erstatteten betrieblichen Steuern enthalten Steuererstattungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 79.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.

D. SONSTIGE ANGABEN

Beteiligungsverhältnisse

Die Angaben zum Anteilsbesitz erfolgen in einer gesonderten Aufstellung, die beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19962 eingereicht wird.

Personal

Die Zahl der Beschäftigten beträgt im Jahresdurchschnitt und zum Bilanzstichtag 27 Angestellte.

Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 a WpHG/§ 41 Abs. 2 WpHG

Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, hat uns am 2. April 2002 mitgeteilt, dass sie zum 1. April 2002 über 68,74 % stimmberechtigte Stückaktien am Grundkapital verfügt.

Axa S.A., Paris/Frankreich, hat uns am 2. April 2002 mitgeteilt, dass sie unter Zurechnung von Stimmrechten von durch sie kontrollierten Unternehmen zum 1. April 2002 über 10 % stimmberechtigte Stückaktien am Grundkapital verfügt.

Diese Mitteilungen wurden am 5. April 2002 in der Börsenzeitung veröffentlicht.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die TAKKT AG hat eine Bürgschaft für die Mietverpflichtungen eines Tochterunternehmens in Höhe von TUSD 255 übernommen. Am Bilanzstichtag bestand keine Mietverbindlichkeit.

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 170.972 abgegeben. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens aus dem Kauf eines Tochterunternehmens (TEUR 144.208) sowie um Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen (TEUR 26.764).

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR 7.898), davon in Höhe von TEUR 55 gegenüber verbundenen Unternehmen. Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber einem verbundenen Unternehmen sowie ein Obligo aus Sachanlageinvestitionen in Höhe von TEUR 1.431.

Mit zwei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Gesellschaft haftet im Rahmen der steuerlichen Organschaft nach § 73 AO für Steuerschulden des Organträgers Franz Haniel & Cie. GmbH (Umsatzsteuer).

Derivative Finanzinstrumente

Die TAKKT AG agiert als Finanzholding für die einzelnen Tochtergesellschaften. Im Rahmen dieser Funktion schließt die TAKKT AG auch derivative Finanzinstrumente mit Banken ab, welche Grundgeschäften aus operativer Geschäftstätigkeit einzelner Tochtergesellschaften zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich im Allgemeinen um Devisentermingeschäfte für Warenverkäufe aus konzerninternen Transaktionen. Diese Transaktionen entsprechen den zukünftigen Cashflows (Mittelzuflüssen). Die TAKKT AG hat sich für diese im Auftrag von Tochtergesellschaften abgeschlossenen Finanzinstrumente im Innenverhältnis freistellen lassen.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG kommen weitere derivative Zinsinstrumente zum Einsatz. Prognostizierte Tilgungsmöglichkeiten werden den gesamten Verbindlichkeiten gegenübergestellt, daraus abgeleitet wird die jeweils abzusichernde Geldmenge festgelegt. Für die daraus resultierenden zukünftigen Mittelabflüsse für Zinsen werden Zinssicherungsgeschäfte durchgeführt.

Bei dem Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Gegenseite geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen Kontrolle: Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

Zinssicherungsgeschäfte

(in TEUR)

	31.12.2002 Nominalwert	31.12.2002 Marktwert	31.12.2001 Nominalwert	31.12.2001 Marktwert
	83.253	- 127	93.854	- 253

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

- Günther Hülse (Vorsitzender), Krefeld
Geb.: 21.11.1942
Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg,
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums
der GEHE AG, Stuttgart (Vorsitzender), G. Konzmann GmbH & Co. KG,
Leinfelden-Echterdingen, Herba Chemosan Apotheker AG, Wien/Österreich
- Dr. Dieter Schadt (stellv. Vorsitzender), Mülheim an der Ruhr
Geb.: 06.03.1936
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg,
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums der Delton
AG, Bad Homburg, Exxon Mobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg, Esso
Deutschland GmbH, Hamburg, Gebr. Röchling KG, Mannheim, Röchling
Industrieverwaltung GmbH, Mannheim, RWE Umwelt AG, Essen
- Walter Flammer, Esslingen
Geb.: 09.02.1947
Bereichsleiter Organisation KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart
- Dieter Kämmerer, Holzgerlingen
Geb.: 06.03.1936
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der GEHE AG, Stuttgart,
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums bei der
GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart, Vereinte Versicherung AG, München
- Michael Klein, Hamburg (seit 11. März 2002)
Geb.: 05.04.1956
Non-Executive Chairman der Rapp Collins/Direct Friends
- Thomas Kniehl, Stuttgart
Geb.: 11.06.1965
Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
- Julian Matzke, Stuttgart
Geb.: 02.10.1962
Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart
- Prof. Dr. Dr. h. c. Arnold Picot, Gauting
Geb.: 28.12.1944
Universitätsprofessor,
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums der datango
AG, Berlin (Vorsitzender), Sartorius AG, Göttingen (Vorsitzender),
wunder media GmbH, München
- Dr. Klaus Trützscher, Gelsenkirchen
Geb.: 11.12.1948
Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg,
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums bei der
Bilfinger Berger AG, Mannheim, Gerling Industrieservice AG, Köln, Heitkamp-
Deilmann-Haniel GmbH, Herne, Readymix AG, Ratingen

Vorstand:

- Georg Gayer (Vorsitzender), Eberdingen-Nußdorf
Mitglied des Aufsichtsrats oder eines vergleichbaren Kontrollgremiums bei
J.P. Vink en Zonen B.V., Lisse/Niederlande
- Alfred Michael Milanello (Informatik und Organisation), Ditzingen
- Franz Vogel (Vertrieb), Leinfelden-Echterdingen
- Dr. Felix A. Zimmermann (Betriebswirtschaft und Finanzen), Wachtendonk

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 1.750.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von TEUR 8. Darüber hinaus wurden für Vergütungen TEUR 144 zurückgestellt.

Zum 31. Dezember 2002 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 7.287 Aktien, die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag 36.524 Aktien der TAKKT AG.

Konzernzugehörigkeit

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und diese Bekanntmachung beim Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 25 angezeigt.

E. GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG DES VORSTANDES

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 11.466. Der Vorstand schlägt vor, von diesem Betrag TEUR 7.290 als Dividende für das Geschäftsjahr 2002 auszuschütten sowie TEUR 4.176 in den Gewinnvortrag einzustellen. Die Dividende pro Stückaktie beträgt somit EUR 0,10.

Stuttgart, 25. Februar 2003

TAKKT AG

Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und des Berichts über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der TAKKT AG und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der TAKKT AG und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 28. Februar 2003

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Wolfgang Berger Gerhard Weigl
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

